

**Landesgesetz**  
zu dem Vertrag vom 18. September 1975 zwischen dem Land  
Rheinland-Pfalz und dem Erzbistum Köln sowie den  
Bistümern Limburg, Mainz, Speyer und Trier über Fragen  
der Rechtsstellung und Vermögensverwaltung der  
Katholischen Kirche  
Vom 10. November 1975

Der Landtag Rheinland-Pfalz hat das folgende Gesetz beschlossen:

§ 1

Dem am 18. September 1975 vom Land unterzeichneten Vertrag zwischen dem Land Rheinland-Pfalz und dem Erzbistum Köln sowie den Bistümern Limburg, Mainz, Speyer und Trier über Fragen der Rechtsstellung und Vermögensverwaltung der Katholischen Kirche und dem dazu gehörenden Schlußprotokoll vom gleichen Tag wird zugestimmt. Der Vertrag und das Schlußprotokoll werden nachstehend veröffentlicht.

§ 2

Die staatlichen Vorschriften über die Vermögensverwaltung und die vermögensrechtliche Vertretung der kirchlichen Körperschaften, Anstalten und Stiftungen des öffentlichen Rechts, insbesondere

1. das preußische Gesetz über die Verwaltung des katholischen Kirchenvermögens vom 24. Juli 1924 (GS S. 585), zuletzt geändert durch Gesetz vom 19. Januar 1950 (GVBl. S. 13, BS 222-1),
2. die preußische Verordnung über die Ausübung der Rechte des Staates bei der Verwaltung des katholischen Kirchenvermögens vom 24. Oktober 1924 (GS S. 731),

3. das preußische Staatsgesetz, betreffend Anordnung kirchlicher Neu- und Reparaturbauten in den katholischen Diözesen, vom 24. November 1925 (GS S. 161),

4. die preußische Zuständigkeitsverordnung zur Ausführung des Staatsgesetzes, betreffend Anordnung kirchlicher Neu- und Reparaturbauten in den katholischen Diözesen, vom 8. Februar 1926 (GS S. 45),

5. die hessische Verordnung, die Verwaltung des Kirchenvermögens betreffend, vom 6. Juni 1832 (RegBl. S. 412),

6. die bayerische Kirchengemeindeordnung vom 24. September 1912 (GVBl. S. 911),

7. das bayerische Gesetz über die ortskirchlichen Vertretungskörper vom 21. Dezember 1921 (GVBl. S. 617)

werden aufgehoben.

§ 3

(1) Dieses Gesetz tritt mit Ausnahme des § 2 am Tage nach seiner Verkündung in Kraft; § 2 tritt mit Inkrafttreten des Vertrages in Kraft.

(2) Der Tag, an dem der Vertrag und das Schlußprotokoll gemäß Artikel 12 des Vertrages in Kraft treten, ist im Gesetz- und Verordnungsblatt bekanntzumachen.

Das vorstehende Gesetz wird hiermit verkündet.

Mainz, den 10. November 1975

Der Ministerpräsident

Dr. Helmut Kohl